Hamburg Ballett John Neumeier



Editorial



Zurück in die Zukunft

Bei einem Gespräch über die Spielzeit-Broschüre in Peter Schmidts Studio kam mir die Wendung "zurück in die Zukunft" in den Sinn – als Ausdruck der Hoffnung, dass die große Tradition des Hamburg Ballett bald zu einer gewissen Normalität zurückkehren wird und in die Zukunft fortgeschrieben werden kann. Daher empfinde ich es als stimmig, diese Spielzeit mit einer Wiederaufnahme von *Sylvia* aus dem Jahr 1997 zu beginnen und unsere erste Premiere mit einer Neufassung unserer *Dornröschen-*Produktion zu feiern, die ich 1978 kreiert habe. Anstatt diese ausgezeichnete Produktion wegzuschmeißen, habe ich entschieden, sie weiterzuentwickeln. Beispielsweise wäre es unverzeihlich, die wertvolle Malerei in der Dekoration von Jürgen Rose aufzugeben.

Auch kann ich mir kein besseres Grundkonzept ausdenken, als dass Auroras 100-jähriger Dornröschenschlaf seinen Anfang in der Blütezeit des klassischen Balletts nimmt und endet, als ein heutiger Prinz sie für ein Schicksal in der Zukunft wachküsst. In einem meiner letzten Jahre als Intendant des Hamburg Ballett ist es mir wichtig zurückzugehen, um dieses Ballett zu überarbeiten, zu vertiefen und für die Zukunft lebensfähig zu machen. Auch der Gastchoreograf der Sommerpremiere, Christopher Wheeldon, geht mit *The Winter's Tale* zurück – zu Shakespeare –, um ein zeitgemäßes Werk zu kreieren.

Diese Idee zieht sich wie ein roter Faden durch die kommende Spielzeit. Es gehört zum Wesen unseres Berufs, dass wir mit einer althergebrachten Tradition der klassischen Balletttechnik respektvoll umgehen, und indem wir sämtliche Strömungen moderner Bewegungsstile einbinden, Kunst schöpfen: für die Gegenwart – und für die Zukunft. In dieser Saison feiert das Bundesjugendballett sein 10-jähriges Jubiläum. Die Idee einer eigenständigen Jugendcompagnie geht zurück auf meine Anfänge als Ballettdirektor in Hamburg. Konzipiert in der Vergangenheit, bringt uns die Wirklichkeit dieser Compagnie in die Zukunft. Ich freue mich, dass nach 10 Jahren und trotz der schwierigen Corona-Zeit das Bundesjugendballett sogar noch stärker dasteht. Für die Jubiläumsspielzeit bereiten wir einige große Projekte mit dem Ernst Deutsch Theater vor sowie gemeinsame Aufführungen mit dem Bundesjugendorchester.

Back to the Future

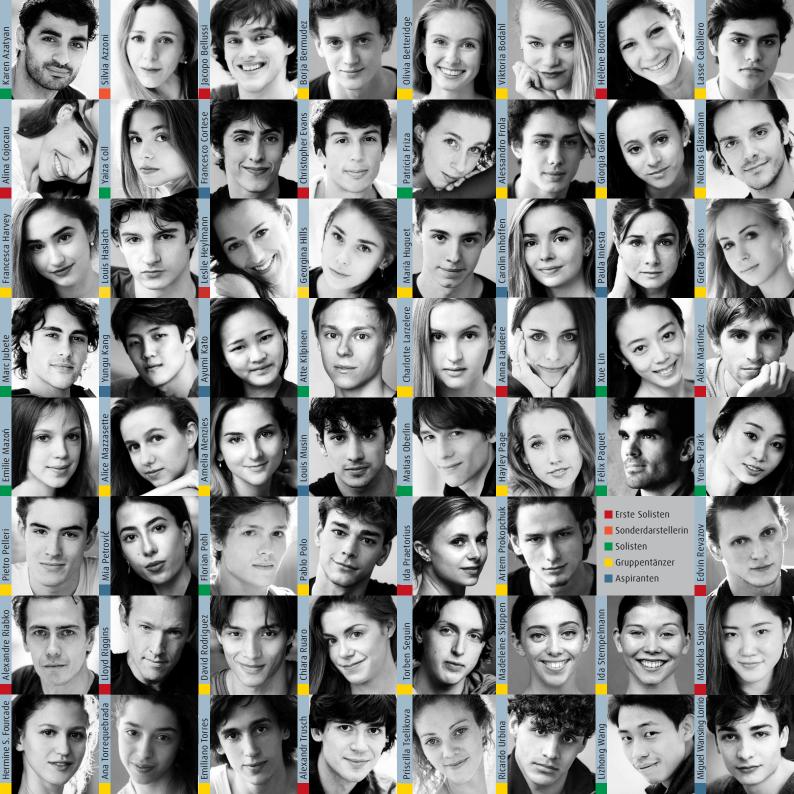
In a conversation regarding the season brochure in Peter Schmidt's studio, the phrase "back to the future" came to mind as an expression of the hope that the long tradition of the Hamburg Ballet will soon return to normality and continue developing into the future. Consequently, to start this season with a revival of *Sylvia* created in 1997 and to celebrate our first premiere with a new version of our earlier production of *The Sleeping Beauty*, a ballet created in 1978, seemed appropriate. Instead of simply throwing this fine production away, I have decided to develop it further. It would be unfortunate, for example, to lose the precious paintings of Jürgen Rose's set design.

Also, I cannot imagine a better basic concept than having Aurora's enchanted slumber begin in the golden age of classical ballet and end when a prince of today awakens her for a destiny into the future. In one of my last years as Artistic Director of the Hamburg Ballet, it is important for me to go back, rework and expand on this important ballet making it viable for the future. The guest choreographer of our summer premiere, Christopher Wheeldon, also goes back – to Shakespeare – to create a contemporary work.

This concept is a recurring theme throughout the season. It is an essential part of our profession to respect the time-honored traditions of classical ballet technique and, influenced by all currents of modern movement, to create for the present – and future.

This season, Germany's National Youth Company celebrates its tenth anniversary. The idea of establishing an independent youth company goes back to the early days of my directorship of the Hamburg Ballet. Conceived in the past, the reality of this company takes us into the future. After ten years, I am delighted to see that the National Youth Ballet's impact has become even stronger in spite of the difficult Corona situation. For the anniversary season, we will prepare some major projects with the Ernst Deutsch Theater as well as joint performances with the National Youth Orchestra of Germany.

John Neumeier





Spielzeit 2021 | 2022



PREMIEREN

WIEDERAUFNAHMEN

Dornröschen The Winter's Tale

Sylvia Liliom

REPERTOIRE

Hamlet 21 Bernstein Dances Die Glasmenagerie Der Nussknacker Weihnachtsoratorium I-VI Tod in Venedia Beethoven-Projekt II Matthäus-Passion Ghost Light Anna Karenina Die Kameliendame Ein Sommernachtstraum • Auf Gastspiel

WEITERE AUFFÜHRUNGEN

The Tempest • Gastcompagnie: Polnisches Nationalballett Nijinsky-Gala XLVII, Ballett-Werkstätten, Junge Choreografen Gastspiele: Wien, Baden-Baden, Los Angeles, Tarbes BallettInsider, BallettTester, KantinenTalk, Patenklassen und Familieneinführungen Erste Schritte und Werkstatt der Kreativität XII o Die Ballettschule Gipfeltreffen 2022 • Bundesjugendballett

Hamburg Ballett

BALLETTINTENDANT

John Neumeier

BALLETTBETRIEBSDIREKTOR

Nicolas Hartmann

DIREKTOR KOMMUNIKATION

UND DRAMATURGIE Dr. Jörn Rieckhoff

STELLVERTRETENDER **BALLETTDIREKTOR**

Lloyd Riggins

ASSISTENTIN DES BALLETTINTENDANTEN

Catherine Dumont

ASSISTENZ DES BALLETT-BETRIEBSDIREKTORS

Luise Eckardt Birgit Paulsen

KÜNSTLERISCHER

PRODUKTIONSLEITER Eduardo Bertini

TECHNISCHER PRODUKTIONSI FITER

Vladimir Kocić

ERSTER BALLETTMEISTER

Kevin Haigen

BALLETTMEISTER*INNEN

Eduardo Bertini Laura Cazzaniga

Leslie McBeth Niurka Moredo

Llovd Riggins Ivan Urban

Radik Zaripov

Konstantin Tselikov (Schule)

CHOREOLOGIN

Sonja Tinnes

ERSTE SOLIST*INNEN

Hélène Bouchet (bis Ian. 22)

Leslie Hevlmann

Anna Laudere Ida Praetorius (ab Jan. 22)

Madoka Sugai

Alina Cojocaru a.G.

Jacopo Bellussi Christopher Evans

Aleix Martínez

Edvin Revazov Alexandre Riabko

Lloyd Riggins Alexandr Trusch

SONDERDARSTELLERIN

Silvia Azzoni

SOLIST*INNEN

Yaiza Coll Patricia Friza Xue Lin Emilie Mazoń Yun-Su Park

Karen Azatvan Marc Iubete Atte Kilpinen Matias Oberlin

Félix Paquet Florian Pohl Lizhong Wang

GRUPPENTÄNZER*INNEN

Olivia Betteridge Viktoria Bodahl Giorgia Giani Francesca Harvey

Georgina Hills Greta Jörgens Charlotte Larzelere

Alice Mazzasette Amelia Menzies

Hayley Page Chiara Ruaro

Madeleine Skippen Ida Stempelmann

Hermine Sutra Fourcade

Ana Torreguebrada Priscilla Tselikova

Boria Bermudez Lasse Caballero Alessandro Frola Nicolas Gläsmann Louis Haslach Marià Huquet

Pietro Pelleri Pablo Polo Artem Prokopchuk David Rodriquez

Torben Sequin **Emiliano Torres** Ricardo Urbina

Eliot Worrell Illia Zakrevskyi

ASPIRANT*INNEN

Carolin Inhoffen Paula Iniesta Ayumi Kato Mia Petrović

Francesco Cortese Yungu Kang Louis Musin Miguel Wansing Lorrio Aleksa Zikic

MUSIKALISCHER **STUDIENLEITER**

Ondřej Rudčenko

PIANIST*INNEN

Mark Harjes Hye-Yeon Kim Hisano Kobayashi

Jie Xu

MITARBEITERINNEN KOMMUNIKATION

UND DRAMATURGIE

Friederike Adolph Katerina Kordatou Nathalia Schmidt

WEBSITE

Jean-Jacques Defago

FOTOGRAF/VIDEOFILMER **UND GRAFIKER**

Kiran West

GASTSPIELLEITUNG Leonie Miserre

TECHNISCHE LEITUNG

Frank Zöllner

BALLETTINSPIZIENT

Ulrich Ruckdeschel

BELEUCHTUNG

Ralf Merkel (Ltg.) Andreas Rudloff

TONABTEILUNG

Frédéric Couson (Ltg.)

Matthias Kieslich

Jochen Schefe

BÜHNE

Corinna Korth Andreas Weiland

VERANSTALTUNGS-

TECHNIK

René Condné

REOUISITE Jürgen Tessmann

GARDEROBE

Barbara Huber (Ltg.) Susann Hawel

Sabrina Pietron Diana Räkers

Sandra Schmidt

MASKE

Andrea Ellegast Adnan Metin

PHYSIOTHERAPIE

Monika Brandt Daan van Akker

BALLETTSCHUH-

VERWALTUNG

Elizabeth Loscavio HALISMFISTER

Martin Dörfer



Dornröschen

PREMIERE

Ballett von John Neumeier (Neufassung 2021)

Musik Peter I. Tschaikowsky

Traditionelle Choreografie Marius Petipa

Neue Choreografie | Inszenierung John Neumeier

Bühnenbild | Kostüme Jürgen Rose

Dirigent Markus Lehtinen

Philharmonisches Staatsorchester / Symphoniker Hamburg (6./9./10.1.22)

John Neumeiers Zusammenarbeit mit dem Kostüm- und Bühnenbildner Jürgen Rose ist legendär. Klingende Ballett-Titel sind daraus hervorgegangen: Ein Sommernachtstraum, Die Kameliendame, A Cinderella Story – und nicht zuletzt die drei großen Tschaikowsky-Ballette, deren Bedeutung der Ballettintendant einmal mit Wagners Ring des Nibelungen verglichen hat. Von ihnen ist Dornröschen eine besonders aufwendige Produktion, deren Ausstattung aus dem Jahr 1978 neu konzipiert wird. Um die Choreografie vor dem Vergessen zu bewahren, holt John Neumeier Dornröschen als Winterpremiere 2021 nach 14 Jahren zurück ins Hamburger Repertoire. Dies gibt ihm die Möglichkeit, nicht nur die Ausstattung in enger Abstimmung mit Jürgen Rose neu zu durchdenken, sondern auch das gesamte Werk choreografisch ins 21. Jahrhundert zu holen.

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

The Winter's Tale

PREMIERE

Ballett von Christopher Wheeldon

nach William Shakespeare

Choreografie Christopher Wheeldon

Musik Joby Talbot

Szenario Christopher Wheeldon, Joby Talbot

Bühnenbild | Kostüme Bob Crowlev

Licht Natasha Katz

Dirigent Simon Hewett

Philharmonisches Staatsorchester

Der Choreograf Christopher Wheeldon ist in der internationalen Ballettszene bereits ein alter Bekannter. Schon 2001 lud John Neumeier ihn für eine Kreation zum Hamburg Ballett ein. Erstmals ist nun in Hamburg ein abendfüllendes Ballett von ihm zu sehen: The Winter's Tale. Entstanden als Koproduktion des Royal Ballet und des National Ballet of Canada, sorgte Wheeldons Ballett zur Shakespeare-Romanze beim Publikum und der Fachkritik für Begeisterung. Alastair Macaulay resümierte in der New York Times: "Obwohl es sich um eines der zutiefst bewegenden Dramen handelt, gibt es in Mr. Wheeldons Fassung nichts, das dem Original unwürdig wäre."

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper Mit Dank für die Ausleihe der Ausstattung an das Royal Ballet

2:45 Std. • 2 Pausen



Sylvia

WIEDERAUFNAHME

Ballett von John Neumeier

Drei choreografische Gedichte über ein mythisches Thema

Musik Léo Delibes

Choreografie | Inszenierung **John Neumeier** Bühnenbild | Kostüme **Yannis Kokkos**

Dirigent Markus Lehtinen

Philharmonisches Staatsorchester

Ebenso wie sein Ballett *Das Lied von der Erde* ist *Sylvia* ein Werk, das John Neumeier für das Ensemble der Pariser Oper schuf, bevor es in das Repertoire seiner eigenen Compagnie in Hamburg überging. Der Bezug zur Ballett-Metropole an der Seine reicht jedoch tiefer. Die Uraufführung von *Sylvia* 1876 im neu errichteten Palais Garnier mit der Musik von Léo Delibes sollte für Jahrzehnte die letzte Maßstab setzende Ballettpremiere in Westeuropa sein. Vor allem Marius Petipa und Peter I. Tschaikowsky verlagerten das künstlerische Geschehen nach Russland. Auf der Grundlage der originalen Ballettmusik schuf John Neumeier eine moderne Adaption, die den Konflikt zwischen Pflicht und Liebe transformiert und die Anbindung an den zugehörigen Diana-Mythos vertieft.

Liliom

WIEDERAUFNAHME

Ballettlegende von John Neumeier

frei nach Ferenc Molnár

Musik Michel Legrand

Choreografie | Kostüme | Licht John Neumeier

Bühnenbild **Ferdinand Wögerbauer**

Dirigent N.N.

Philharmonisches Staatsorchester / NDR Bigband

John Neumeiers Ballettlegende *Liliom* schildert eine tragische Liebe aus dem Schaustellermilieu. Der Choreograf ließ sich von dem gleichnamigen Theaterklassiker von Ferenc Molnár anregen, der bereits das populäre Musical *Carousel* inspiriert hatte. Die zugehörige Ballettmusik entstand als Auftragswerk des Filmkomponisten Michel Legrand, der Klassik und Jazz zu einem poetischen Klangteppich verwob. Wie bei der Uraufführung wird die Partitur auch bei der Wiederaufnahme 2022 gemeinsam vom Philharmonischen Staatsorchester und der NDR Bigband live interpretiert.



"Die Schauspiele Shakespeares waren während meiner gesamten Karriere eine bleibende Inspirationsquelle. Aber wenn man 45 Jahre von einem Stoff fasziniert ist und so lange daran arbeitet, muss es dafür einen guten Grund geben. Hamlet ist sicher ein Wahrzeichen der Weltliteratur." John Neumeier



"Tennessee Williams nennt sein autobiografisches Drama ein Spiel der Erinnerungen. Die gesamte Handlung und alle Emotionen sind Erinnerungen aus Tom/Tennessees Vergangenheit. In meinem Ballett der Erinnerungen sind Schauspiel und Biografie, Vergangenheit und Gegenwart zeitgleich präsent und wirken aufeinander ein." John Neumeier

Hamlet 21

Ballett von John Neumeier

nach Saxo Grammaticus und William Shakespeare

Musik Michael Tippett
Choreografie | Inszenierung John Neumeier
Bühnenbild | Kostüme Klaus Hellenstein
Musik vom Tonträger

2:00 Std. • 1 Pause

23. | 24. | 26. September • 15. | 16. Oktober 2021 25. Juni 2022



In der Ballettrevue *Bernstein Dances* fasste John Neumeier 1998 seine 20-jährige Beschäftigung mit dem Gesamtwerk Bernsteins zusammen. Elegant präsentiert in den zeitlos schlichten Kostümen von Giorgio Armani lässt er den Geist von Leonard Bernstein wieder aufleben.

Die Glasmenagerie

Ballett von John Neumeier

nach Tennessee Williams

Musik Philip Glass, Charles Ives, Ned Rorem und Fragmente der Musik erwähnt in Tennessee Williams' Schauspielen Choreografie | Bühnenbild | Licht | Kostüme John Neumeier

Filme Kiran West

Dirigent Luciano Di Martino

2:30 Std. • 1 Pause

3. | 6. | 10. | 11. | 14. | 20. November 2021 22. Juni 2022



An ihrem 12. Geburtstag wird Marie in die Welt des Tanzes entführt und staunt über die Verwandlungskünste im Theater. Ein Klassiker von John Neumeier zur Musik von Peter I. Tschaikowsky.

Bernstein Dances

Ballettrevue von John Neumeier

Musik Leonard Bernstein

Choreografie | Bühnenbild John Neumeier

Kostüme Giorgio Armani

Klavier Sebastian Knauer | Violine Tai Murray

Sänger*in Dorothea Baumann, N.N.

Dirigent Garrett Keast

Philharmonisches Staatsorchester

Der Nussknacker

Ballett von John Neumeier

Musik Peter I. Tschaikowsky

Choreografie | Inszenierung John Neumeier

Bühnenbild | Kostüme Jürgen Rose

Dirigent Luciano Di Martino

Philharmonisches Staatsorchester / Symphoniker Hamburg (26./27.11.21)

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

2:30 Std. • 1 Pause

2:30 Std. • 1 Pause

26. (2x) | 27. | 29. | 30. November 2021 3. | 4. Dezember 2021

20. | 22. | 28. | 29. Oktober 2021



Nachdem John Neumeier 2007 die ersten drei Teile des Weihnachts-oratoriums choreografiert hatte, widmete er sich 2013 den letzten Teilen. Zur Aufführung kommt Bachs komplettes Werk.



In John Neumeiers Ballett werden unterschiedliche musikalische Formen zu hören sein, die zu verschiedenen Arten von Choreografien führen. Zu sehen sind Fragmente von biografischen Bildern und manchmal auch reiner, purer Tanz, den diese Musik auslöst.

Weihnachtsoratorium I-VI

Ballett von John Neumeier

Musik Johann Sebastian Bach
Choreografie | Kostüme | Licht John Neumeier
Bühnenbild Ferdinand Wögerbauer
Evangelist N.N. | Sopran Marie-Sophie Pollak | Alt Katja Pieweck
Tenor Manuel Günther (Arien) | Bass Benjamin Appl
Dirigent Gianluca Capuano | Chor Eberhard Friedrich
Philharmonisches Staatsorchester | Chor der Hamburgischen Staatsoper

3:15 Std. • 1 Pause

23. | 25. | 27. Dezember 2021 1. Januar 2022



Aschenbach reist nach Venedig. Angesichts der Schönheit und Jugend des Knaben Tadzio gibt er dort sein Lebenskonzept des gestandenen Mannes auf. Ein alternder Künstler, dessen scheinbar gefestigter Charakter nie gekannte Wandlungen erfährt und schließlich in vollkommener Hingabe mündet.

Beethoven-Projekt II

Ballett von John Neumeier

Musik **Ludwig van Beethoven** Choreografie **John Neumeier**

Bühnenbild Heinrich Tröger | Kostüme Albert Kriemler - A-K-R-I-S

Tenor Klaus Florian Vogt / N.N. (5., 6. Februar, 26. Juni 2022)

Klavier Mari Kodama | Violine Anton Barakhovsky

Dirigent **Kent Nagano**

Philharmonisches Staatsorchester Förderung der Hamburgischen Staatsoper

2:10 Std. • 1 Pause

28. | 29. August 2021 (Wien)

3. | 5. | 6. | 8. | 10. Februar 2022 • 26. Juni 2022



Das Ballett zum Oratorium von Johann Sebastian Bach ist eines der Schlüsselwerke im Schaffen von John Neumeier – seine Version einer Wiederbelebung des christlichen Kultus im Tanz.

Tod in Venedig

Ein Totentanz von John Neumeier nach der Novelle von Thomas Mann

Musik Johann Sebastian Bach, Richard Wagner Choreografie | Inszenierung | Lichtkonzept John Neumeier Bühnenbild Peter Schmidt Kostüme John Neumeier und Peter Schmidt Klavier Sebastian Knauer | und Musik vom Tonträger

Matthäus-Passion

Ballett von John Neumeier

Musik Johann Sebastian Bach

Choreografie | Inszenierung | Bühnenbild | Kostüme **John Neumeier** *Musik vom Tonträger*

2:20 Std. • 1 Pause

2. | 3. Oktober 2021 (Baden-Baden)

12. | 17. | 20. | 23. | 26. | 27. März 2022 (Los Angeles)

18. | 19. | 21. | 27. Januar • 1. Februar 2022

14. | 15. | 17. April 2022

4:00 Std. • 1 Pause



John Neumeier knüpft mit dem Titel Ghost Light an eine Tradition des amerikanischen Theaters an. Nach einer Aufführung wird mitten auf der Bühne ein Metallständer mit einer einzigen Glühbirne aufgestellt. Sie brennt die ganze Nacht hindurch – bis sich die Bühne wieder mit Leben füllt.



Das Ballett schildert die Geschichte von Armand, einem Mann aus der besten Gesellschaft, der sich in die begehrte Kurtisane Marguerite verliebt. Trotz der Liebe, die sie auch für ihn empfindet, ist sie hin und her gerissen zwischen ihrem Leben im Luxus und ihren wahren Gefühlen – zumal sie sterbenskrank ist.

Ghost Light

Ein Ballett in Corona-Zeiten von John Neumeier

Musik Franz Schubert

Choreografie | Bühne | Licht | Kostüme John Neumeier Kostüme aus Die Kameliendame und Der Nussknacker Jürgen Rose Klavier Michal Bialk / David Fray (27., 28. April, 3. Mai 2022)

1:45 Std. • keine Pause

20. | 23. | 27. | 28. April • 3. Mai 2022 2. Juli • 8. | 9. Juli 2022 (Tarbes)



"Wie macht man ein dreistündiges Ballett aus *Anna Karenina*? Die interessante Herausforderung meiner Arbeit bestand darin, möglichst viele Bedeutungsebenen des Romans so zu bündeln, dass sie für den Zuschauer intuitiv nachvollziehbar bleiben." John Neumeier

Die Kameliendame

Ballett von John Neumeier nach dem Roman von Alexandre Dumas d. J.

Musik Frédéric Chopin

Choreografie | Inszenierung John Neumeier Bühnenbild | Kostüme Jürgen Rose Klavier Michal Bialk, Ondřej Rudčenko

Dirigent Markus Lehtinen

Philharmonisches Staatsorchester

3:00 Std. • 2 Pausen

27. | 28. | 31. Mai 2022 2. | 3. Juni 2022



Den feierlichen Schlusspunkt der Saison bilden traditionell die Hamburger Ballett-Tage. Zu einem der Highlights gehört das zweitägige Gastspiel des Polnischen Nationalballetts mit Krzysztof Pastors Ballettadaption von William Shakespeares *The Tempest*.

Anna Karenina

Ballett von John Neumeier

Inspiriert von Leo Tolstoi

Musik Peter I. Tschaikowsky, Alfred Schnittke, Cat Stevens / Yusuf Islam Choreografie | Bühnenbild | Kostüme | Licht John Neumeier Anna Karenina trägt AKRIS Albert Kriemler
Mitarbeit am Bühnenbild Heinrich Tröger | Video und Grafik Kiran West

Dirigent Nathan Brock

Philharmonisches Staatsorchester

Unterstützt durch Else Schnabel und die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

The Tempest

Ballett in zwei Akten nach William Shakespeare

Gastspiel: Polnisches Nationalballett

Musik Henry Purcell, Thomas Tallis, Robert Johnson, Matthew Locke, Michel van der Aa und traditionelle iranische Musik

Choreografie Krzysztof Pastor Bühnenbild | Licht Jean Kalman Kostüme Tatyana van Walsum

3:00 Std. • 1 Pause

2:15 Std. • 1 Pause

6. | 7. | 13. | 15. Mai 2022

28. | 29. Juni 2022



Mit Werken des französischen Impressionisten Maurice Ravel und des deutschen Tondichters Richard Strauss, erzählen die Ensembles in farbenreicher Tonsprache und choreografischen Bildern Geschichten und Märchen aus beiden Ländern.

Bundesjugendballett

Gipfeltreffen 2022 – Unter dem Motto "Jugend gestaltet Freundschaft – La jeunesse forge l'amitié" gehen das Bundesjugendballett und das Bundesjugendorchester anlässlich des 30. Jubiläums der Unterzeichnung des Vertrages von Maastricht, sowie des dritten Jahrestages des deutsch-französischen Vertrags von Aachen, im Januar 2022 gemeinsam mit Gastmusiker*innen des Orchestre Français des Jeunes auf eine Tournee durch Deutschland und Frankreich. John Neumeier kreiert dafür eigens ein neues Ballett.

12. | **13. Januar** (Ludwigshafen) • **16. Januar 2022** (Essen) **17. Januar** (Berlin) • **22. Januar 2022** (Hamburg)



Die Schülerinnen und Schüler aller Klassen zeigen Beispiele aus dem klassischen Repertoire, eine zeitgenössische Kreation und geben Einblicke in John Neumeiers choreografische Welt.

Erste Schritte

Alle zwei Jahre gibt die **Ballettschule des Hamburg Ballett** – von den Jüngsten der Vorschulklassen bis zu den Absolvent*innen der Theaterklassen – einen Einblick in die hochkarätige Ausbildung der Nachwuchstänzer*innen. Die Gäste dürfen gespannt sein auf ein anspruchsvolles, von John Neumeier und den Ballettpädagog*innen gestaltetes Programm, das den Aufführungen des Hamburg Ballett in nichts nachsteht. Wer die professionelle Arbeit auf allen Stufen der Ballettschule "hautnah" erleben möchte, sollte sich die Vorstellung *Erste Schritte* auf der Bühne der Hamburgischen Staatsoper nicht entgehen lassen.

1 Pause

Weitere Aufführungen

GASTSPIELE

Seitdem John Neumeier 1973 als Ballettdirektor in die Hansestadt kam, zählen internationale Gastspiele zum Selbstverständnis des Hamburg Ballett. Seitdem hat die Compagnie mehr als 1.000 Gastspielauftritte absolviert und war in 30 Ländern zu erleben. In seiner 49. Saison präsentiert John Neumeier seine Compagnie zum 11. Mal in seinem Heimatland, den USA.

Wien - Theater an der Wien

Beethoven-Projekt II • 28. und 29. August 2021

Baden-Baden - Festspielhaus

Ballett-Werkstatt • 1. Oktober 2021

Tod in Venedig • 2. und 3. Oktober 2021

Ein Sommernachtstraum • 8., 9. und 10. Oktober 2021

Los Angeles – LA Opera at The Music Center's Dorothy Chandler Pavilion Matthäus-Passion • 12., 17., 20., 23., 26. und 27. März 2022 Glorya Kaufman Presents Dance at The Music Center's Dorothy Chandler Pavilion Bernstein Dances • 11., 13. und 19. März 2022

Tarbes - Halle Marcadieu

Ghost Light • 8. und 9. Juli 2022

47. HAMBURGER BALLETT-TAGE

Den feierlichen Schlusspunkt der Saison bilden traditionell die Hamburger Ballett-Tage, deren 47. Ausgabe mit Christopher Wheeldons Ballett *The Winter's Tale* nach William Shakespeare eröffnet wird. Präsentiert werden außerdem Highlights aus dem Repertoire, ein zweitägiges Gastspiel des Polnischen Nationalballetts mit Krzysztof Pastors Ballettadaption von William Shakespeares *The Tempest* sowie die starbesetzte *Nijinsky-Gala XLVII*.

47. Hamburger Ballett-Tage – Hamburgische Staatsoper

19. Juni bis 3. Juli 2022

Gastcompagnie: Polnisches Nationalballett

The Tempest • 28. und 29. Juni 2022 | jeweils um 19.30 Uhr

BALLETT-WERKSTÄTTEN

Auf 230 Ballett-Werkstätten mit dem Hamburg Ballett kann John Neumeier zurückblicken. Sein Konzept ist so genial wie einfach: Nach einem öffentlichen Training auf offener Bühne präsentiert John Neumeier in informeller Atmosphäre Auszüge aus dem aktuellen Repertoire.

26. September • 12.00 Uhr, 14. November 2021 (Benefiz zugunsten der Stiftung TANZ), 6. Februar, 15. Mai 2022 • jeweils 11.00 Uhr

JUNGE CHOREOGRAFEN

Bei den Junge Choreografen-Abenden in der **opera stabile** haben Tänzer^{*}innen des Hamburg Ballett die Chance, ihre Ideen zu verwirklichen und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Programm I

23. und 25. Oktober, 4. und 5. November 2021 | jeweils um 19.30 Uhr *Programm II*

24. Oktober, 7. November 2021 | jeweils um 14.00 und 18.00 Uhr



Du gehst gerne ins Ballett? Du möchtest mehr über unsere Ballettproduktionen erfahren, hinter die Kulissen blicken und Proben besuchen? Du möchtest Mitarbeiter*innen des Hamburg Ballett mit Fragen rund ums Ballett löchern? Oder sogar selbst die ersten Tanzschritte wagen? Wenn du mindestens eine der Fragen mit Ja beantwortest, dann solltest du unbedingt unser jung-Programm genauer anschauen! Egal, ob Du bereits beim Ballett warst oder nicht – mit unserem vielfältigen Programm wollen wir dir zeigen, wie faszinierend die Welt des Theaters und des Balletts ist. Interessiert? Hier findest du eine Übersicht über unser jung-Programm. Eines noch: Zurzeit kann keiner wissen, wie sich die Corona-Pandemie entwickeln wird. Es kann sein, dass der ein oder andere Termin verschoben werden oder gar ausfallen muss.

KANTINENTALK (Schüler*innen und Studierende unter 30)

Was hat eine Big Band mit Ballett zu tun? Und wie kommt ein Traktor auf die Bühne? Neugierig? Dann komm zum KantinenTalk!

Melde dich unter kantinentalk@hamburgballett.de

Bernstein Dances: 22. Oktober, Die Glasmenagerie: 11. November Der Nussknacker: 26. und 29. November 2021, Dornröschen: 6. und 13. Januar, Liliom: 22. Februar, Anna Karenina: 13. Mai, Sylvia: 20. Mai Die Kameliendame: 2. Juni 2022

BALLETTINSIDER (20 - 35 lahre)

Plié, tendu, relevé klingt für dich spanisch? Du würdest gern Ballett sehen, doch: Womit anfangen? Keine Sorge: Wir machen dich zum Insider! Anmeldung unter ballettinsider@hamburgballett.de erforderlich Bernstein Dances: 28. Oktober, Tod in Venedig: 19. Januar Ghost Light: 3. Mai 2022

BALLETTTESTER (10 - 30 Jahre)

BallettTester erleben unsere Wiederaufnahmen bereits in einer Probe. Wie hast du das Stück erlebt und was hat dich beeindruckt? Dein Bericht wird anschließend auf unserem Blog veröffentlicht. Melde dich unter schausdiran@staatsoperhamburg.de
Sylvia: 3. September 2021, Liliom: 18. Februar 2022

PATENKLASSEN

Wie sieht der Arbeitsalltag einer Ballettcompagnie aus? Wie bereitet sie sich auf eine Ballettaufführung vor? Patenklassen erhalten exklusive Einblicke hinter die Kulissen des Hamburg Ballett.

Anmeldung unter jung@staatsoper-hamburg.de

Bernstein Dances: 19. Oktober, Der Nussknacker: 23. November 2021 Dornröschen: 14. Dezember 2021, Anna Karenina: 5. Mai 2022

FAMILIENEINFÜHRUNGEN

Für ausgewählte Vorstellungen bieten wir Werkeinführungen speziell für unsere jungen Vorstellungbesucher, jeweils 45 Min. vor Beginn der Vorstellung in den Räumen der Staatsoper. Die Familieneinführungen sind kostenfrei in Verbindung mit einer Karte für die entsprechende Vorstellung.

Der Nussknacker (ab Klasse 3): 3. Dezember 2021

Dornröschen (ab Klasse 5): 9. Januar, Liliom (ab Klasse 9): 27. Februar Die Kameliendame (ab Klasse 7): 27. Mai 2022

Das Hamburg Ballett ist im Internet auf vielen Plattformen präsent, um zu informieren und in Kontakt mit Zuschauer*innen und Interessierten zu treten. Neben der eigenen Website, auf der Sie den aktuellen Spielplan, Informationen über die Ballette, Neuigkeiten, Umbesetzungen, unseren Shop und die aktuellen Trailer finden, bieten wir auf anderen Kanälen ausführliche Hintergrundberichte und gewähren Einblicke hinter die Kulissen.













SOCIAL MEDIA

Sie wollen immer up to date sein und alle News rund um das Hamburg Ballett erfahren? Dann folgen Sie dem Hamburg Ballett auf Facebook und Twitter. Auch ein Besuch auf YouTube lohnt sich: Auf dem offiziellen YouTube-Kanal des Hamburg Ballett finden Sie aktuelle Trailer zu unseren Produktionen.

Abonnieren Sie uns auf Instagram und erhalten Sie exklusive und ganz persönliche Eindrücke von hinter den Kulissen! Mit Probenfotos, Bildern aus dem Alltag und kurzen Videos zeigen wir Ihnen, was vor und nach den Vorstellungen passiert. Was haben Sie mit dem Hamburg Ballett erlebt? Nutzen Sie #hamburgballet und lassen Sie uns am digitalen Austausch teilhaben!

BLOG

Geschichten aus dem Ballettalltag, Interviews mit Ensemblemitgliedern, der Administration und Gästen sowie Berichte von Gastspielen auf der ganzen Welt finden Sie auf unserem Blog.

Unter blog.hamburgballett.de erfahren Sie mehr über unsere Compagnie und bekommen Einblicke in unsere Produktionen.

NEWSLETTER

Mit unserem monatlichen Newsletter informieren wir Sie aktuell über unser Programm, Neuigkeiten der Compagnie und Wissenswertes aus dem Ballett. Registrieren Sie sich kostenlos auf unserer Wehsite









Die Ballettschule



Ein Sommernachtstraum (2021)

Ballett von John Neumeier nach William Shakespeare

Musik Felix Mendelssohn Bartholdy, György Ligeti und traditionelle mechanische Musik

In den Hauptrollen

Hippolyta/Titania: Anna Laudere Theseus/Oberon: Edvin Revazov Philostrat/Puck: Alexandr Trusch Hermia: Madoka Sugai Helena: Hélène Bouchet Lysander: Jacopo Bellussi Demetrius: Karen Azatyan Zettel/Pyramus: Marc Jubete Flaut/Thisbe: Borja Bermudez

Ghost Light (2020) Ballett in Corona-Zeiten von John Neumeier

Musik Franz Schubert

Mit dem Hamburg Ballett / Klavier: David Fray

Beethoven-Projekt I (2019) Ballett von John Neumeier

Musik Ludwig van Beethoven

In den Hauptrollen Mayo Arii, Florencia Chinellato, Patricia Friza, Greta Jörgens, Anna Laudere, Emilie Mazoń, Yun-Su Park, Madoka Sugai; Karen Azatyan, Jacopo Bellussi, Borja Bermudez, Christopher Evans, Marc Jubete, Aleix Martínez, Matias Oberlin, Edvin Revazov, David Rodriguez

Nijinsky (2017) Ballett von John Neumeier

Musik Frédéric Chopin, Robert Schumann, Nikolaj Rimskij-Korsakow, Dmitri Schostakowitsch

In den Hauptrollen Vaslaw Nijinsky: Alexandre Riabko, Romola Nijinsky: Carolina Agüero, Bronislava Nijinska: Patricia Friza, Stanislaw Nijinsky: Aleix Martínez, Serge Diaghilew: Ivan Urban, Eleonora Bereda: Anna Laudere, Thomas Nijinsky: Carsten Jung, Tamara Karsavina: Silvia Azzoni, Leonid Massine: Jacopo Bellussi, Der Tänzer Nijinsky: Marc Jubete, Lloyd Riggins, Alexandr Trusch

Tatjana (2014) **Ballett von John Neumeier nach Alexander Puschkin** Musik Lera Auerbach

In den Hauptrollen Tatjana Larina: Hélène Bouchet, Eugen Onegin: Edvin Revazov, Olga Larina: Leslie Heylmann, Vladimir Lensky: Alexandr Trusch, Prinz N.: Carsten Jung

Weihnachtsoratorium I-VI (2014) Ballett von John Neumeier

Musik Johann Sebastian Bach

In den Hauptrollen ein Mann: Lloyd Riggins, die Mutter: Anna Laudere, ihr Mann: Carsten Jung, ein Hirte: Karen Azatyan, Engel: Silvia Azzoni, Alexandr Trusch

Matthäus-Passion (2005) Ballett von John Neumeier

Musik Johann Sebastian Bach

mit John Neumeier und dem Hamburg Ballett

Illusionen – wie Schwanensee (2001) Ballett von John Neumeier

Musik Peter I. Tschaikowsky

In den Hauptrollen Der König: Jiří Bubeníček, Prinzessin Natalia: Elizabeth Loscavio, Odette: Anna Polikarpova, Der Mann im Schatten: Carsten Jung, Prinzessin Claire: Silvia Azzoni, Graf Alexander: Alexandre Riabko In der 1978 gegründeten Ballettschule des Hamburg Ballett werden Jugendliche aus aller Welt im Alter von 10 bis 18 Jahren für den Bühnentanz ausgebildet. Im Ballettzentrum Hamburg arbeiten in neun Ballettsälen sowohl die Compagnien des Hamburg Ballett und des Bundesjugendballett als auch die Schule. Das Internat bietet Platz für 34 Schüler*innen und ist ebenfalls in diesem Gebäude untergebracht. Die Aufnahmeprüfungen für die Ballettschule finden alljährlich im Frühjahr statt. Mittlerweile besteht die Compagnie über 80% aus Absolvent*innen der Ballettschule.

DIREKTOR Prof. John Neumeier

PÄDAGOGISCHE LEITERIN UND STELLVERTRETERIN DES DIREKTORS

Gigi Hyatt

PÄDAGOG*INNEN

Carolina Borrajo
Kevin Haigen
Gigi Hyatt
Elizabeth Loscavio
Janusz Mazoń
Anna Urban
Christian Schön
Konstantin Tselikov
Stacey Denham a.G.

DOZENTEN FÜR THEORETISCHE FÄCHER

Janusz Mazoń Nicola Bronisch a.G. Victor Hughes a.G. Stephan Sieveking a.G.

ORGANISATORISCHE LEITUNG

Viktoria Zaripova a.G.

Indrani Delmaine

SCHULSEKRETARIAT

Frauke von Lehe

PIANIST*INNEN

Narmin Elyasova Hye-Yeon Kim Petar Kostov Iryna Menshykova Mayo Shimomura Adam Szvoren Jie Xu

PERCUSSION

Bernd Dietz a.G.

INTERNATSLEITUNG

Ulrike Oergel

Kerstin Ingwersen (stellv.)

ERZIEHERINNEN

Anouma Boutsarath Yasemin Çakmak Songül Demir-Piccione Isolde Jung Christina Kieper Daniela Knop Ines Kossmer Gunda Pfeiffer

AUFTRITTE DER BALLETTSCHULF

Absprung • Museum Frieder Burda, Baden-Baden 4. Oktober 2021

Werkstatt der Kreativität XII • Ernst Deutsch Theater 28. Februar, 1. und 2. März 2022 • Programm I 4., 5. und 6. März 2022 • Programm II Erste Schritte • Hamburgische Staatsoper

30. April und 20. Juni 2022

ADRESSE

Ballettschule des Hamburg Ballett Ballettzentrum Hamburg John Neumeier Caspar-Voght-Straße 54 | D-20535 Hamburg

Telefon +49 (0)40 35 68 931/930 | Fax +49 (0)40 35 68 988 E-Mail schule@hamburgballett.de

Bundesjugendballett

Unterstützung und Förderung

Seit zehn Jahren trägt das 2011 von John Neumeier gegründete Bundesjugendballett deutschlandweit und international das Ballett und den Tanz raus aus dem Opernhaus und rein ins Leben der Menschen. Die Compagnie, die in dieser Spielzeit ihr zehnjähriges Jubiläum feiert, sucht sich ihre Bühne immer wieder aufs Neue und tanzt auch auf Festivals, in Schulen, Seniorenresidenzen, Clubs und im Gefängnis. Die acht Tänzerinnen und Tänzer haben eine professionelle Ausbildung absolviert, sind zwischen 18 und 23 Jahren alt, stammen aus der ganzen Welt und sehen ihren sozialen Auftrag, die Kunstform Tanz zu vermitteln und durch sie Menschen jeden Alters und jeder Herkunft zu bewegen und zu begeistern, als zentralen Schwerpunkt der gemeinsamen Arbeit.

John's-BJB-Bach • Akademiebühne Baden-Baden | 7. und 8. Oktober 2021 Im Aufschwung XIII • Ernst Deutsch Theater | 15. bis 19. November 2021 Gipfeltreffen 2022 • Hamburgische Staatsoper | 22. Januar 2022 Die Unsichtbaren • Ernst Deutsch Theater | 16. Juni bis 17. Juli 2022

Auch in diese Spielzeit wird das Bundesjugendballett diverse soziale Projekte mit unterschiedlichen Ausrichtungen realisieren und bleibt seinen langjährigen Partnern treu: The Young ClassX, Children for Tomorrow, TV Schiefbahn, Partner- und Förderschulen, etc.

INTENDANT John Neumeier

KÜNSTLERISCHER UND PÄDAGOGISCHER DIREKTOR

Kevin Haigen

ORGANISATORISCHE LEITUNG

Yohan Stegli

BETRIEBSBÜRO/PROJEKTMANAGEMENT

Sascha Hartmann

BALLETTMEISTER

Raymond Hilbert

PIANIS1

Marshall McDaniel

GEWANDMEISTERIN

Sonja Kraft

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEIT Friederike Adolph

VERANSTALTUNGSTECHNIKER

Andris Andersons Simon Zander

TÄN7FR*INNFN

Justine Cramer Mirabelle Seymour Airi Suzuki Anna Zavalloni Pepijn Gelderman

Lennard Giesenberg Thomas Krähenbühl João Vitor Santana

ADRESSE

Ballettzentrum Hamburg John Neumeier Caspar-Voght-Straße 54 | D-20535 Hamburg **Telefon** +49 (0)40 35 68 923 | **Fax** +49 (0)40 35 68 988 info@bundesjugendballett.de

www.bundesjugendballett.de



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien





Vier Institutionen unterstützen die Arbeit der Ballettschule des Hamburg Ballett:

Der Verein Freunde des Ballettzentrums Hamburg e.V. unterstützt seit 1981 junge und talentierte Tänzerinnen und Tänzer der Ballettschule des Hamburg Ballett finanziell und ideell. Jährlich bringt der Verein für Stipendien und weitere satzungsgemäße Zwecke über 300.000 EUR auf. Viele der ehemaligen Stipendiaten sind heute Tänzer*innen beim Hamburg Ballett. Der Verein ermöglicht die Einladung von Gastlehrern, fördert den internationalen Austausch von Schüler*innen und Lehrer*innen und finanziert Sprachkurse beim Goethe-Institut.

WELCHE VORTEILE HAT EIN MITGLIED?

Führungen durch das Ballettzentrum, Einblicke in die Probenarbeit und Einladung zu den Hauptproben, Einladungen zu Sonderveranstaltungen, vorrangige Behandlung bei Kartenbestellungen für Ballett-Werkstätten und Ballettpremieren u.a.

www.freunde-des-ballettzentrums.de

Spendenkonto: Deutsche Bank AG, Hamburg

IBAN: DE73 2007 0024 0463 2733 00 | BIC: DEUTDEDBHAM

1976 wurden die Ballettfreunde Hamburg e.V. gegründet. Sie unterstützen den Ballettnachwuchs mit Stipendien und Sachmitteln.

WELCHE VORTEILE HAT EIN MITGLIED?

Führung durchs Ballettzentrum, Einsicht in die Probenarbeit, Sonderveranstaltungen – z.B. Künstlergespräche mit Tänzer*innen, Teilnahme an Ballettreisen, Besuche von Bühnen- oder Hauptproben des Hamburg Ballett u.a.

www.ballettfreundehamburg.de

Spendenkonto: Postbank Hamburg

IBAN: DE80 2001 0020 0002 7592 04 | BIC: PBNKDEFF

Ihre große Liebe zum Ballett brachte **Charlotte Uhse** auf die Idee, den Tanznachwuchs nachhaltig zu unterstützen, damit auch nachfolgende Generationen in den Genuss wundervoller Tanzerlebnisse kommen.

www.charlotte-uhse-stiftung.de

Spendenkonto: Merck Finck & Co, Privatbankiers

IBAN: DE08 2003 0700 0030 2255 07 | BIC: MEFIDEMM200

Die Konrad-Adenauer-Stiftung f\u00f6rdert Talente und unterst\u00fctzt den k\u00fcnstlerischen Nachwuchs mit einem Stipendium.

www.kas.de

Spendenkonto: Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

IBAN: DE64 3804 0007 0110 6343 00 | BIC: COBADEFFXXX

Die Institutionen und das Hamburg Ballett sind für Ihre Spende dankbar

Kartenservice

Tickets

VORVERKAUFSKASSE UND TELEFONISCHER KARTENVERKAUF

Hamburgische Staatsoper Große Theaterstraße 25 20354 Hamburg

Montag-Samstag: 10.00 bis 18.30 Uhr

Die Abendkasse öffnet 90 Minuten vor Beginn der Aufführung

Telefon (040) 35 68 68 | **Fax** (040) 35 68 610

ticket@staatsoper-hamburg.de

Online-Verkauf www.hamburgballett.de

Postanschrift

Hamburgische Staatsoper | Kartenservice | Postfach | 20308 Hamburg

VORVERKAUFSTERMINE

Der allgemeine Kartenvorverkauf beginnt bis auf weiteres jeweils vier Wochen vor dem Aufführungstermin. Abozusatzkarten können jeweils fünf Wochen vor der Veranstaltung erworben werden. Fällt ein Termin auf einen Samstag, Sonn- oder Feiertag, wird der Vorverkaufsstart auf den letzten Werktag davor vorgezogen. Im Einzelfall können auch andere Vorverkaufstermine festgelegt werden, über die wir jeweils in unseren Medien informieren.

Für die Ballett-Werkstätten und die Nijinsky-Gala gelten gesonderte Regeln, die auf unserer Website zu finden sind.

BEZAHLUNG DER KARTEN

Bei schriftlich oder telefonisch bestellten Karten ist deren Abholung bzw. Bezahlung binnen sieben Tagen nach Erhalt der Reservierung erforderlich; den genauen Termin erhalten Sie in der schriftlichen Reservierungsbestätigung, bzw. anlässlich der telefonischen Bestellung. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Karten gern zu. Die hierbei anfallende Versandgebühr von € 3,00 stellen wir zusammen mit dem Kartenpreis in Rechnung. Der Versand erfolgt nach Bezahlung. Schriftliche Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Eine Rücknahme oder Tausch bereits erworbener Karten ist grundsätzlich nicht möglich.

ABONNEMENTS UND PREISERMÄßIGUNG

Eine Auswahl aus unserem Abo-Angebot: Großes oder Kleines Ballett-Abo, Jugend-Abo, Geschenk-Abo u. a. OpernCard – ein Jahr Oper/Ballett zum halben Preis für € 99,– Weitere Angebote: JugendCard, FamilienCard und VarioCard Auskünfte und Informationen: (040) 35 68 68

ADRESSE

Ballettzentrum Hamburg John Neumeier Caspar-Voght-Straße 54 D-20535 Hamburg Telefon +49 (0)40 35 68 989 Fax +49 (0)40 35 68 988 E-Mail presse@hamburgballett.de

BOX OFFICE | ADVANCE BOOKING

Hamburg State Opera Grosse Theaterstrasse 25 D-20354 Hamburg

Monday to Saturday: 10.00 am to 6.30 pm

Box office opens 90 min. prior to the beginning of a given performance

Phone +49 (0)40 35 68 68 Fax +49 (0)40 35 68 610 ticket@staatsoper-hamburg.de

Online Booking www.hamburgballett.de

Postal Address

Hamburgische Staatsoper | Kartenservice | Postfach | D-20308 Hamburg

ON-SALE DATES

The general advance sale starts **four weeks before each event date**, subscribers can purchase additional subscription tickets one week earlier. If these dates fall on a Saturday, Sunday or public holiday, sales begin on the last working day (Monday to Friday) before. For individual events, other advance booking dates can also be set, which we will inform you about in our media.

Separate rules apply to the Ballet Workshops and the Nijinsky Gala, which can be found on our website.

PAYING FOR YOUR TICKETS

Tickets ordered by mail or phone must be picked up and paid for within seven days after the reservation has been received; the exact date will be noted in your written reservation confirmation or during your phone order. If you wish, we are happy to mail you your tickets, charging a \in 3,00 postage and handling fee together with the ticket price.

SUBSCRIPTIONS AND SPECIAL OFFERS

A selection from our subscription offers: Large or Small Ballet Subscriptions, Youth or Gift Subscriptions etc

OpernCard – one year opera/ballet for half price – only € 99,00 As well as YouthCard, FamilyCard and VarioCard

More information: +49 (0)40 35 68 68

PREISKATEGORIE/EINTRITTSPREISE | PRICE RANGES/TICKET PRICES

A $4 - 30 \in C$ $5 - 87 \in E$ $6 - 109 \in G$ $7 - 129 \in N$ $9 - 207 \in AD$ $8 - 60 \in D$ $6 - 97 \in F$ $7 - 119 \in M$ $8 - 195 \in P$ $9 - 232 \in C$

www.hamburgallett.de +49 (0)40 35 68 68



Repertory Notes

The Sleeping Beauty – Premiere | John Neumeier's collaboration with the costume and set designer Jürgen Rose is legendary. The two artists jointly created classics of the repertoire such as A Midsummer Night's Dream, Lady of the Camellias and A Cinderella Story – and last but not least the three great Tchaikovsky Ballets. Of them, The Sleeping Beauty is a particularly complex production. The scenography from 1978, for example, has to be renewed. Together with Jürgen Rose, he will completely rethink his ballet, updating the work choreographically for the 21st century.

The Winter's Tale – Premiere | King Leontes, possessed by a mad jealousy, believes his pregnant wife Hermione to be having an affair with his childhood friend King Polixenes. His actions tear their families apart.

Sylvia – Revival | "First performed in 1876, it broke with romantic ballet and the ethereal image of the fairy or sylphide. However my interest in Sylvia lies less in its historical and cultural aspects and original choreography than in its music. The score is full of poetry and sensuality. Danced sequences depicting an Amazon at that fragile moment between adolescence and womanhood. Torn between strength and vulnerability, she has difficulty in finding a balance between aggressiveness and tenderness, between denial and self abandon, and only succeeds in discovering true love with the awakening of her own sensuality."

Liliom – Revival | The Child: "Is it possible for someone to hit you – real loud and hard – and not hurt you at all?"

Julie: "Yes, it is possible dear – that someone may beat you and beat you and beat you – and not hurt you at all."

Ferenc Molnár

Beethoven Project II | Various musical forms can be heard in John Neumeier's Beethoven ballet, leading to different types of choreography. You can see fragments of biographical images and sometimes pure dancing. John Neumeier's music selection combines piano and chamber music works by Ludwig van Beethoven from the context of the Heiligenstadt Testament with an excerpt from Christ on the Mount of Olives and the complete Seventh Symphony.

Hamlet 21 – Hamlet 21 has its foundation in John Neumeier's 45-year examination of the Hamlet cycle of material. In his choreography, Hamlet is a fun-loving child, later a tempestuous, artistically inclined youth who can hardly do anything with the military thinking of his parents' generation. Despite a first love for the girl Ophelia, he feels a strong urge to see the world - significantly, not to an allied royal court, but to the university town of Wittenberg.

Death in Venice | "What fascinates me in my interpretation of Thomas Mann's novella is the depiction of absolute love. Tadzio causes Aschenbach to confront a hidden part of himself. Before meeting Tadzio, dignity, fame and his work which has gained him an aristocratic title have meant everything to Aschenbach. At first, he fights against his emotions justifying his fascination for the young man with purely aesthetic reasoning. Ultimately he surrenders to love – turning to life and bringing about his Death in Venice." John Neumeier

A Midsummer Night's Dream | "None of us can have seen all the ballet versions of A Midsummer Night's Dream, but it is difficult to believe that any other might be as successful as John Neumeier's. He has created

a reading of the text which makes sense of every aspect of the play. He has reproduced, in music and dance, the very spirit of Shakespeare's play. What an extraordinary play it is. What an extraordinary ballet it is." Josseline Le Bourhis

Bernstein Dances | The Ballet Revue Bernstein Dances is a homage to John Neumeier's personal friend Leonard Bernstein. "The Dance Musical Leonard Bernstein didn't have time to write? In any case – a title with two meanings: a suite of dances to Bernstein's music and Bernstein – himself – dances." John Neumeier

The Glass Menagerie – Tennessee Williams did not have an easy start becoming a style-defining writer. When the 33-year-old prepared the world premiere of his drama *The Glass Menagerie* in Chicago in December 1944, the feedback of the audience was by no means foreseeable. And yet it became a true American success story. 75 years after this triumph John Neumeier immersed himself into the dream world of the *Glass Menagerie* and transforms it – to the music of Philip Glass and Charles Ives – into a full-length ballet.

The Nutcracker | The central character Marie celebrates her twelfth birthday and is drawn into the fascinating world of dance by the mysterious ballet master Drosselmeier. It is, in fact, a ballet about ballet itself.

Christmas Oratorio I-VI | "As with the other sacred works, my intention is not to illustrate the biblical story, but rather to deal choreographically with the emotions intrinsic to the music and theme, creating, from today's point of view, my subjective vision in movement of the human situations expressed in Bach's music." John Neumeier

Saint Matthew Passion | "One comes to feel that this is a community of people who have decided to enact the Passion as in a medieval mystery play. Each dancer expresses grief, doubt, questioning, or aggression so personally that each seems to have chosen his or her own role."

Dance Magazine

Ghost Light | The title Ghost Light draws on an American theatrical tradition. A single lamp on a metal post is switched on and placed center stage after rehearsal or performance signifying that no artist is allowed to use the stage. The ghost light burns through the night – until the stage comes alive again.

Anna Karenina | "Among connoisseurs, Leo Tolstoy's *Anna Karenina* is considered one of the most perfect novels ever written. There are popular titles that are meaningful for many people and that evoke images and allusions even though they do not really know the work completely. *Anna Karenina* is such a title. When thinking about this novel, a contemporary quote struck me: 'There is a special place in hell for women who don't help other women' (*Madeleine Albright - 2016*)." John Neumeier

Lady of the Camellias | Neumeier very subtly uses the tragic 19th Century story of the title heroine Marguerite and her lover Armand Duval by reflecting it against the fate of another couple from an earlier century, Manon Lescaut and her lover Des Grieux.

Impressum

Spielzeit 2021 | 2022

Änderungen vorbehalten

CERT	TMDED		Preiskategorie	EEDDIAD	
	EMBER	Callada - Marada - Ma	3	FEBRUAR	
		Sylvia • Wiederaufnahme	E	Di 1 19.30 Tod in Venedig	<u>D</u>
	8 19.30		D_	Do 3 19.30 Beethoven-Projekt II	E
<u>Sa</u> 1		Sylvia	F	Sa 5 19.30 Beethoven-Projekt II	G
Fr 1			E	So 6 11.00 Ballett-Werkstatt III	Α
Do 2		Hamlet 21	<u>D</u>	19.00 Beethoven-Projekt II	F
Fr 2		Hamlet 21	<u>E</u>	Di 8 19.30 Beethoven-Projekt II	E
So 2	12.00	Ballett-Werkstatt I	Α	Do 10 19.30 Beethoven-Projekt II	E
	19.00	Hamlet 21	<u>E</u>	So 20 18.00 Liliom • Wiederaufnahme	G
				Di 22 19.30 Liliom	E
OKTO	BER			Do 24 19.30 Liliom	E
Fr 1.	5 19.30	Hamlet 21	E	Fr 25 19.30 Liliom	F
Sa 1	6 19.30	Hamlet 21	F_	So 27 16.00 Liliom	F
Mi 2	19.30	Bernstein Dances	D	ADDII	
Fr 2	2 19.30	Bernstein Dances	E	APRIL	
Do 2	8 20.00	Bernstein Dances	D	Do 14 18.30 Matthäus-Passion	D
Fr 2	9 19.00	Bernstein Dances	E	Fr 15 18.00 Matthäus-Passion	F
				So 17 15.00 Matthäus-Passion	E
	MBER			Mi 20 19.30 Ghost Light	<u>C</u>
		Die Glasmenagerie	<u>D</u>	Sa 23 19.30 Ghost Light	E
		Die Glasmenagerie	F_	Mi 27 19.30 Ghost Light	С
Mi 1		Die Glasmenagerie	<u>D</u>	Do 28 19.30 Ghost Light	С
Do 1		Die Glasmenagerie	D	Sa 30 19.00 Erste Schritte • Die Ballettschule	С
So 1			AD	MAI	
		Die Glasmenagerie	E	Di 3 19.30 Ghost Light	С
Sa 2	19.00	Die Glasmenagerie	<u> </u>	Fr 6 19.30 Anna Karenina	E
Fr 2	6 15.00	Der Nussknacker • Geschlossene Vorstellung			F
	19.30	Der Nussknacker	<u>F</u>		
Sa 2	7 19.30	Der Nussknacker	F		
Mo 2	9 19.30	Der Nussknacker	E	So 15 11.00 Ballett-Werkstatt IV	A
Di 3	0 19.00	Der Nussknacker	E	19.00 Anna Karenina	E
				Fr 20 19.30 Sylvia	E
DEZEN		D N 1	_	Sa 21 19.30 Sylvia	F
		Der Nussknacker	F_	Fr 27 19.30 Die Kameliendame	F
		Der Nussknacker	G	Sa 28 19.30 Die Kameliendame	G
<u>So 1</u>		Dornröschen • Premiere	N	Di 31 19.30 Die Kameliendame	E
<u>Di 2</u>		Dornröschen	F_	JUNI	
Do 2		Weihnachtsoratorium I-VI	G	Do 2 19.30 Die Kameliendame	E
	5 18.00		<u>G</u>	Fr 3 19.30 Die Kameliendame	F
Mo 2		Weihnachtsoratorium I-VI	G	47. Hamburger Ballett-Tage	<u>.</u>
Mi 2		Dornröschen	<u> </u>	So 19 18.00 The Winter's Tale • Premiere	М
Do 3	0 19.00	Dornröschen	F_	Mo 20 19.00 Erste Schritte • Die Ballettschule	D
IANU	ΛD			Di 21 19.30 The Winter's Tale	E
		Weihnachtsoratorium I-VI	G	Mi 22 19.30 Die Glasmenagerie	E
		Dornröschen	<u>G</u>	Do 23 19.30 Sylvia	E
			<u>_</u>	Fr 24 19.00 Dornröschen	G
		Dornröschen			
		Dornroschen	<u>F</u>	Sa 25 19.30 Hamlet 21	F
		Dornröschen	<u>E</u>	So 26 18.00 Beethoven-Projekt II	F
		Dornröschen	E	Di 28 19.30 The Tempest • Polnisches Nationalballett	E
		Dornröschen Tad in Was a die	<u>G</u>	Mi 29 19.30 The Tempest • Polnisches Nationalballett	E
		Tod in Venedig	<u>D</u>	Do 30 19.30 Liliom	E
		Tod in Venedig	<u>D</u>	JULI	
		Tod in Venedig	E	Fr 1 19.30 The Winter's Tale	F
<u>Sa 2</u>		Bundesjugendballett	<u>C</u>	Sa 2 20.00 Ghost Light	F
<u>Do 2</u>	19.30	Tod in Venedig	D	So 3 18.00 Nijinsky-Gala XLVII	 P



Werden Sie Mitglied!

Als förderndes Mitglied im Verein unterstützen Sie mit Ihrem Beitrag junge Talente



(040) 35 68 916 | www.freunde-des-ballettzentrums.de